



Hausgottesdienst mit Kindern

am 12. Sonntag im Jahreskreis

21. Juni 2020

Liebe Familien,

mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Sonntag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiern zu verbinden. Der Gottesdienst ist für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter gedacht.

Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden. Die angegebenen Liedvorschläge sind aus dem katholischen Gotteslob. Viele Lieder aus dem Gotteslob finden Sie auch auf Youtube, falls Ihnen mal eines unbekannt sein sollte und Sie kein Instrument spielen, um es zu lernen. Vielleicht kennen Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder auch ganz andere Lieder? Dann singen Sie diese Lieblingslieder!

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte gemeinsam vorbereitet und überlegt werden: Wo wollen wir feiern? Am Esstisch? Im Kinderzimmer ein Sitzkreis am Boden? Was brauchen wir dazu?

- eine Kerze (am besten in einem Windlicht) und Streichhölzer
- ein Kreuz (kann man auch aus Lego bauen) und vielleicht Blumen
- Papier und Stifte
- die Gottesdienstvorlage
- Lieder auswählen oder Gotteslob bereithalten
- Musikinstrumente z.B. Triangel, Klangstäbe, Topfdeckel,...
- evtl. das Ausmalbild von www.familien234.de/375/ausmalbilder/ ausgedruckt und Stifte

Wenn Sie mit einer Seelsorgerin/ einem Seelsorger am Telefon sprechen wollen, wenden Sie sich an die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort, oder an die Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123. Dieser Anruf ist kostenfrei.

Eine/r: Heute ist wieder Sonntag und es ist schön, dass wir beisammen sind, um miteinander zu Hause Gottesdienst zu feiern.

Wir **zünden die Kerze an** als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist. Er ist wie ein Licht für uns Menschen.

>> *Kerze anzünden*

Wir machen zusammen das **Kreuzzeichen** und sprechen dazu: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Lied: Einfach spitze, dass du da bist (Daniel Kallauch)
Aus den Dörfern und aus Städten (Gotteslob 726)

Gebet:

Wir werden ruhig und legen die Hände zusammen.

Wir sprechen jetzt ein Gebet.

Eine/r: Lieber Gott,
Wir sind da: >> *Namen sagen*.
Wie es uns auch geht, ob wir lachen oder weinen,
ob wir fröhlich sind oder uns Sorgen machen:
Du bist bei uns und passt auf uns auf.
Du zeigst uns, dass wir wichtig und wertvoll sind.
Dafür wollen wir dir danken.
Heute und alle Tage.

Alle: Amen.

Lied: Halleluja (Gotteslob 175,4)

Bibelgeschichte: (nach Mt 10,26-33)

„Jesus zeigt, dass die Menschen für Gott wertvoll sind“

Einmal sagte Jesus zu seinen Freundinnen und Freunden:

Habt keine Angst vor den Menschen.

Auch nicht vor denen, die mächtig sind
und meinen, dass sie alles dürfen.

Selbst wenn sie denken, sie dürfen andere Menschen töten,
haben sie nicht die Macht über alles.

Selbst wenn sie den Körper eines Menschen töten,
so töten sie nicht seine Seele.

Habt also keine Angst: Gott sorgt für euch.

Für Gott seid ihr wertvoll.

Jesus erzählte ein Beispiel:

Es gibt viele Spatzen.

Manche Menschen finden sie nicht so besonders oder wertvoll und
würden nur ein paar Cent zahlen, wenn sie zu kaufen wären.

Gott passt aber auf alle Spatzen auf.

Er passt auf, dass ihnen beim Fliegen nichts passiert.

Wir Menschen sind sogar noch wichtiger für Gott.

Er passt auf uns auf.

Alles von uns ist wichtig bei Gott.

Gott kennt uns ganz genau.

Er hat sogar alle Haare auf unserem Kopf gezählt.

Deshalb müssen wir uns nicht fürchten.

Jesus sagte:

Ihr könnt den anderen Menschen davon erzählen,

dass wir für Gott wertvoll sind,

dass er auf uns aufpasst,

dass er bei uns ist.

Dann freut sich Gott.

Lied: Halleluja (Gotteslob 175,4)

Bibel erleben (aus den verschiedenen Ideen auswählen)

* Gespräch in der Familie:

- *Zuerst erzählt eine Person von sich: Was ist an mir besonders? Was macht mich unverwechselbar?*
- *Die anderen beschreiben aus ihrer Sicht: Was finde ich an dir besonders? Was macht dich unverwechselbar?*
- *Dann beginnt die nächste Person von sich zu erzählen...*

* *Komplimentedusche*

- Die Teilnehmenden sagen, was sie an den anderen wertvoll finden.

* Wer kennt mich am besten?

Jeder nimmt sich ein Blatt Papier und einen Stift. Eine Person beginnt und stellt den anderen Fragen zu sich selbst. Z.B.:

- Was ist mein Lieblingsessen?
- Was ist meine Lieblingsfarbe
- Welches ist mein Lieblingstier
- Welches Schulfach mag ich am liebsten?
- Welches Schulfach mag ich nicht?
- Wovor habe ich Angst?
- Was bringt mich zum Lachen?
- ...

Alle schreiben ihre Antwort auf das Papier. Am Ende der Runde werden die Antworten verglichen. Dann ist die nächste Person dran...

* Wer ist der oder die Bessere – Duell

Zwei Personen setzen sich Rücken an Rücken. Die anderen stellen beiden eine Frage, bei der die beiden entscheiden müssen, welche Aussage auf wen eher zutrifft. Als Antwort geben sie ein

Handzeichen: Zeigefinger in die Höhe strecken bedeutet: ich.

Daumen zum anderen zeigen bedeutet: sie/er. Die Fragen sollten so gestellt werden, dass genügend Spaß dabei ist und jede Person ungefähr gleich oft als die oder der Bessere genannt wird.

- Wer schläft am längsten?

- Wer kann mehr Nudeln essen?
- Wer kann besser kochen?
- Wer schmust öfters?
- Wer kann länger ein Buch anschauen?
- Wer singt / tanzt lieber?
- ...

* Ausmalbild anmalen (www.familien234.de/375/ausmalbilder/)

Lied Vergiss es nie...du bist du (Jürgen Werth) oder:
Volltreffer (Daniel Kallauch)

Fürbitten

Eine/r: Wir können Gott alles erzählen, was uns beschäftigt, unsere Bitten, Sorgen und Dankbarkeit. Heute denken wir besonders an die, denen es schwer fällt zu glauben, dass sie so wie sie sind, wertvoll sind.

All denen singen (oder sprechen) wir zu, dass sie ein Volltreffer Gottes sind.

Eine/r: Wir denken an die Menschen, die immer so sein wollen wie andere und nicht stolz sein können auf das, was sie einmalig macht.

Alle: Voll-, Voll- Volltreffer, ja ein Volltreffer Gottes seid ihr.
Voll-, Voll- Volltreffer, ihr seid wertvoll, ja ihr.

Eine/r: Wir denken an alle, die ungerecht behandelt werden, die aufgrund ihrer Hautfarbe oder ihres fremden Aussehens anders behandelt werden.

Alle: Voll-, Voll- Volltreffer, ja ein Volltreffer Gottes seid ihr.
Voll-, Voll- Volltreffer, ihr seid wertvoll, ja ihr.

Eine/r: Wir denken an alle Menschen, die das Gefühl haben, dass sie nicht wertvoll sind und denken, dass ihr Leben nicht wichtig ist.

Alle: Voll-, Voll- Volltreffer, ja ein Volltreffer Gottes seid ihr.
Voll-, Voll- Volltreffer, ihr seid wertvoll, ja ihr.

Eine/r: Wir denken an deine Schöpfung, die Natur und alle Tiere,
die du, Gott, zum Leben erweckt hast. Du hast uns den
Auftrag gegeben, dass wir sie am Leben erhalten sollen.

Alle: Voll-, Voll- Volltreffer, ja ein Volltreffer Gottes seid ihr.
Voll-, Voll- Volltreffer, ihr seid wertvoll, ja ihr.

*>> wer will: weitere Bitten frei formulieren. Wem würde es noch gut tun,
wenn wir für ihn singen, dass er oder sie ein Volltreffer Gottes ist?...*

Alle: Voll-, Voll- Volltreffer, ja ein Volltreffer Gottes seid ihr.
Voll-, Voll- Volltreffer, ihr seid wertvoll, ja ihr.

Eine/r: Guter Gott, für dich sind alle Menschen und Lebewesen
wertvoll. Du kennst sie alle ganz genau und vergisst auch
die nicht, die wir aus dem Blick verloren haben.
Dafür danken wir dir. Amen.

Vaterunser

Wir beten mit den Worten von Jesus. Dazu können wir mit
unseren Händen eine offene Schale formen.

Alle: Vater unser im Himmel...

Segen

Eine/r: Wir wollen Gott um seinen Segen bitten:
Gott, behüte uns wie ein Vater oder eine Mutter.
Er zeige uns, wie wir ohne Angst zusammen leben können.
Und stärke in uns das Gefühl wertvoll zu sein.
So segne und behüte uns Gott
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. +

Alle: Amen.

Lied: Immer und überall (Daniel Kallauch) oder:
Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (Gotteslob 453)

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Speyer, Hauptabteilung I, Liturgie
Redaktionsteam: Annette Gawaz, Barbara Janz-Späth, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs,
Clemens Schirmer